

Ursula Beer

Geschlecht, Struktur, Geschichte

Soziale Konstituierung des
Geschlechterverhältnisses



Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	9
0. Einleitung	11
0.1. Problemaufriß	14
0.2. Fragestellungen	20
0.3. Arbeitshypothesen	21
0.4. Gang der Untersuchung	23
1. Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern: Neuere Begründungen und deren Problematik	29
1.1. Das Modell der New Home Economics	29
1.2. Kontroversen um die Marxsche Klassentheorie	40
1.3. Geschlechtliche Arbeitsteilung und Hausarbeit – der feministische Rekurs auf Marx	47
1.4. Chiffren als Ausdrucksformen des Unsichtbaren	55

2. Wissenschaftskritik auf der Suche nach ihrem Gegenstand	63
2.1. Feministische Wissenschaftskritik am Marxismus	64
2.2. Die kritische Wendung des Materialismus – Postulats	71
2.3. Gesellschaftliche Totalität als Widerspruchsstruktur	78
2.3.1. Konkrete Totalität im Subsumtionsmodell	82
2.3.2. Struktureale Komplexität	87
2.4. Der Aufschein des Unsichtbaren im Sichtbaren	97
 3. Geschlecht und Struktur	 109
3.1. Zum Begriff der Struktur	109
3.2. Struktur und Widerspruch	120
3.3. Wirklichkeit und Struktur	130
3.4. Struktur und Geschichte	140
 4. Soziale Konstitution des Geschlechterverhältnisses	 149
4.1. Die ständische Einheit von Wirtschafts – und Bevöl- kerungsweise: Ausgangspunkt der Transformation des Geschlechterverhältnisses	152
4.2. Familien – und Arbeitsrecht als Garanten von Geschlechterungleichheit	164
4.2.1. Familienrechtliche Patriarchalismen	168
4.2.2. Patriarchalismus des Gesinderechts	175
4.2.3. Freiheit im Zwang: Das Dienstvertragsrecht	182
4.2.4. Strukturelle Invarianz im Familien – und Arbeitsrecht	187
4.3. Historischer Wandel von Arbeitsteilung und Fortpflanzung	192
4.3.1. Zur Theorie der sozialen Konstitution der Berufe und der Hausfrau	192
4.3.2. Zur Geschichte der geschlechtsspezifischen Vergesell- schaftung von Arbeitskraft	202

4.3.3.	Hausarbeit und Sozialarbeit: Die gesellschaftliche Lösung für neue Probleme generativer Reproduktion	219
4.3.4.	Strukturelle Dynamik: Arbeitsteilung und Fortpflanzung	224
4.4.	Das Geschlechterverhältnis in seiner Bindung an historisch – besondere Eigentumsformen	229
5.	Struktur und Widerspruch im Geschlechter- verhältnis	259
5.1.	Die Doppelung von Funktion und Widerspruch	260
5.2.	Geschlechterverhältnis und Grundwiderspruch	275
5.3.	Objektivität und Subjektivität	288
5.4.	Entfremdung und Unbewußtes	303
	Literatur	307
	Abkürzungen	331